

560 Veranstaltungen bei „Ein Buch im Dreieck“

LUDWIGSHAFEN. In 560 Veranstaltungen beschäftigt sich die Rhein-Neckar-Region vom 4. bis 26. März mit Friedrich Christian Delius und seinem Buch „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“. Die Leseaktion „Ein Buch im Dreieck“ findet unter anderem in Ludwigshafen, Mannheim, Landau und Neustadt statt. Delius erzählt die Geschichte des Rostocker Kellners Paul Gompitz, den seine Italiensehnsucht zur Republikflucht verleitet und der mit einem Segelboot die DDR-Grenze überwindet. Mit Ausstellungen, Lesungen, Kabarettabenden und literarischen Bootsfahrten werden nun alle erdenklichen Aspekte dieser Geschichte beleuchtet, Delius und DDR-Flüchtling Klaus Müller, Vorbild für den Roman, sind mit dabei. Programm unter www.ibuchimdreieck.de. (dw)

TAGES-THEMA



„Ein Buch im Dreieck“ startet am 4. März

Mit der Ausstellung „Über die Ostsee in die Freiheit“ startet die Leseaktion. Friedrich Christian Delius und sein „Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ stehen im Mittelpunkt von 560 Veranstaltungen. —Lokalseite 6

LITERARISCHE SPURENSUCHE IM GRENZGEBIET

Die Lesaktion „Ein Buch im Dreieck“ bringt den Autor Friedrich Christian Delius und 560 Veranstaltungen in die Region

► Die Leseaktion „Ein Buch im Dreieck“ geht in ihre Schlussphase. Vom 4. bis 26. März dreht sich in der Rhein-Neckar-Region in insgesamt 560 Veranstaltungen alles um Friedrich Christian Delius und seinen Roman „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“. Allein in Ludwigshafen und Mannheim sind 150 Veranstaltungen geplant, von Autorenlesung und Kabarettabend bis zu Radtour und Bademodenschau. Gestern ist das Programm vorgestellt worden.

„Wir wollen möglichst viele Menschen zum Lesen bewegen“, meint Lutz Jahre, der Leiter der Mannheimer Stadtbibliothek, zur Absicht der bundesweit einmaligen Leseaktion. Und der Ludwigshafener Kulturfachbereichsleiter Dietrich Skibelski ergänzt: „Wir wollen den Bibliotheken und dem Thema Lesen durch diese Aktion einen besonders hohen Aufmerksamkeitsgrad geben.“

Rund 70 öffentliche Bibliotheken in Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg und weiteren Orten sind die

Hauptträger von „Ein Buch im Dreieck“. Aus zahlreichen Buchvorschlägen war in zwei Abstimmungsrounds im letzten Jahr der Roman von Christian Friedrich Delius als Sieger hervorgegangen. Im März werden nun Buch und Autor in unterschiedlichsten Veranstaltungen vorgestellt, thematisiert und diskutiert.

Natürlich kommt der in Berlin lebende Autor auch persönlich in die Region, Lesungen sind am 20. März, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek in Ludwigshafen und am 22. März, 19 Uhr, im Mannheimer Dalberghaus geplant. Auch bei einer Schifffahrt am 23. März von Heidelberg nach Worms kann man Delius persönlich erleben.

Die Geschichte des reiselustigen Rostocker Kellners Paul Gompitz, der die DDR-Grenze mit einem Segelboot überwindet und es bis nach Sizilien schafft, diese unglaubliche, auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte wird in vielen weiteren Veranstaltungen behandelt. Wissenschaftler beschäftigen sich mit DDR-Regime

und Italiensehnsucht, Kabarettisten aus Ost und West geben ihren satirischen Kommentar ab, italienische Rezepte und italienische Bademoden werden vorgestellt, man kann sich die Reisestationen des Buches ganz anschaulich per Fahrrad oder Spaziergang in der Region erschließen, und die Mann-

heimer Rathaus-Kantine bietet eine Woche lang typisches DDR-Essen. Bei Lesungen in den Straßenbahnlinien 3 und 4 zwischen Ludwigshafen und Mannheim werden sogar Landesgrenzen überwunden.

Man kann auch Näheres über Johann Gottfried Seume erfahren, dessen „Spaziergang nach Syrakus im Jahres 1802“ die Geschichte überhaupt erst in Gang setzte. Und natürlich kann man Klaus Müller kennen lernen, den Mann, der im wirklichen Leben die deutsch-deutsche Grenze mit einem Segelboot überwand und dessen Lebensgeschichte Delius zum Vorbild seines Buches diente. Der wird berichten, wie sich Flucht und Italienrei-

se tatsächlich abgespielt haben, und man kann feststellen, was die dichterische Freiheit daraus gemacht hat.

Unterschiedliche Aspekte des Themas werden auch in mehreren Ausstellungen behandelt. Hier geht es unter anderem um „Stasi im Ostseeraum“ oder um die „Lebensträume“ von Ein- und Auswanderern. Eine Ausstellung bildet auch den Auftakt zu dem Veranstaltungsmarathon. Am 4. März, 18 Uhr, wird in der Mannheimer Stadtbibliothek im Stadthaus N1 die Ausstellung „Über die Ostsee in die Freiheit“ eröffnet, die über Grenzsicherungsanlagen und das Schicksal von Flüchtlingen, die sie zu überwinden suchten, informiert. (dw)

INFO

— Ausführliche Programme in allen Bibliotheken und im Internet unter www.1buchimdreieck.de



Aus einer wahren Geschichte wird ein Roman: Autor Friedrich Christian Delius.

—ARCHIVFOTO: KUNZ